

Flexible Injektionsnadel

Zur Injektion von Substanzen in den
unteren Harntrakt



- 
- Sichere Nadelführung**
- 
- Stichschutz durch Arretierungsmechanismus**
- 
- Ergonomischer Handgriff**
- 
- Nadellänge 4 mm**

Flexible Injektionsnadel – Injectra



Anspritzvolumen = 0,24 ml



Schutz vor
Nadelstich-
verletzungen

Flexible Injektionsnadel (Injectra)

- ◆ Sichere Nadelführung und Stichschutz durch Arretierungsmechanismus
- ◆ Ergonomischer Handgriff
- ◆ Edelstahl-Nadel mit 15° Schliff mit besserer Einsticheigenschaft
- ◆ Nadellänge von 4 mm für sicheres Injizieren in den Blasenmuskel
- ◆ Geringes Anspritzvolumen von nur 0,24 ml
- ◆ Nadelstärke von 22 G vermindert das Risiko von Blutungen, Gewebeerletzungen und Schmerzen
- ◆ Schaftbereich aus PTFE für leichtes und knickstabiles Einführen
- ◆ Geeignet für starre und flexible Zystoskope

Bestellnummer	Größe (CH/FR)	Nadeldurchmesser (G)	Nadellänge (mm)	Arbeitslänge (cm)
FIN-57-066	6	22	4	66

Verpackungseinheit = 10 Stück

Anwendungshinweise



Bitte wichtige Anwendungshinweise befolgen!

Zur Vermeidung von Problemen bei der Handhabung der Injektionsnadel müssen folgende Abläufe genau eingehalten werden. Dies ist besonders wichtig bei Injektionen, welche ein stark gebogenes oder angewinkeltes Endoskop erfordern.

Korrekte Anwendung:

- 1 Nach dem Einführen des Endoskops und der orientierenden Untersuchung der Blase, sollte das Endoskop bei der Verwendung der Injektionsnadel leicht begradigt werden.
- 2 Schieben Sie die Injectra-Nadel so weit durch das Endoskop, bis das Ende des Nadeltubus ungefähr 1 cm aus der Öffnung des Arbeitskanals ragt.
- 3 Erst jetzt wird das Endoskop auf die Einstichstelle ausgerichtet, die Nadelspitze wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ausgefahren und in das Gewebe eingestochen. Führen Sie die Injektion wie in der Gebrauchsanweisung erläutert durch.



Bitte beachten Sie, dass es beim falschen Ausfahren der Nadelspitze zum Durchstechen des Nadeltubus und zu Beschädigungen des Arbeitskanals des Endoskops kommen kann.

Abrechnungshinweise

GOP	Leistung	Vergütung
26310/26311	<ul style="list-style-type: none"> Urethro(-zysto)skopie des Mannes/ der Frau mit starrem Endoskop und/ oder mit flexiblem Endoskop 	26310 = 89,15 € / 26311 = 33,53 €
26316 (für Urologen)	<ul style="list-style-type: none"> Der Zuschlag ist im Zuge der Abrechnungskette zur Zystoskopie innerhalb der Behandlung je 10 Minuten höchstens fünfmal berechnungsfähig. Insgesamt kann die GOP 15 Mal im Krankheitsfall berechnet werden 	26316 = 33,65 € je vollendete 10 Minuten
26317 (für Urologen)	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung eines Patienten im Anschluss an die transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin als Zuschlag zu den GOP 26316 Die Nachbeobachtung muss für mindestens 30 Minuten erfolgen und ist einmal am Behandlungstag berechnungsfähig Höchstens dreimal im Krankheitsfall 	26317 = 17,07 €
40161	<ul style="list-style-type: none"> Sachkostenpauschale für die beim Eingriff eingesetzten zystoskopischen Injektionsnadeln, -kanülen oder -katheter Kennzeichnung mit dem Buchstaben ‚T‘ 	40161 = 45,00 €

(Stand 05.12.2024)

Rechenbeispiel:

50-minütige Behandlung und Beobachtung zzgl. Kostenpauschale für den Mann ~ 320,00 €/ für die Frau ~ 264,00 €

Weiterhin genehmigungspflichtige Leistung

Voraussetzung für die Abrechnung über die KV ist der jährliche Nachweis einer von der jeweiligen Landesärztekammer anerkannten Fortbildung zur Therapie von Blasenfunktionsstörungen im Umfang von Insgesamt mindestens acht CME-Punkten.

Für die extrabudgetäre Abrechnung der ambulanten Botoxtherapie benötigen Sie 8 CME Punkte zum Thema Blasenfunktionsstörung und/oder Botulinumtoxin der Blase.

Sprechen Sie Ihren Medizinprodukteberater auf unser Weiterbildungsangebot an.



Urovision GmbH

Medi-Globe-Str. 1-5
D-83101 Rohrdorf
Tel: +49 (0) 8032 973-400
Fax: +49 (0) 8032 973-411
E-Mail: info@urovision.com
www.urovision-urotech.de